

Jahresbericht Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2018/2019

1. Allgemeine Informationen

| | |
|--|--|
| Name der Schule / Schulart | Schlossbergschule Grundschule |
| Adresse der Schule | In den Hofwiesen 15 74388 Talheim |
| Angaben zur Fachkraft der Schulsozialarbeiter Name: Qualifikation: Geschlecht: Migrationshintergrund: Berufserfahrung in der SSA seit: | Dajana Schenker Diplom Sozialpädagoge/ Sozialarbeiter Weiblich Kein Migrationshintergrund 4 Jahren |
| Seit wann gibt es an der Schule Schulsozialarbeit? <i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte ge- trennt auflühren)</i> | 2018 |
| Stellenumfang <i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt werden, bitte den Stellenumfang je Schule darstellen)</i> | 50% |
| Träger der Schulsozialarbeit: | DJHN |
| Anzahl der Schüler/innen je Schulstandort: | 155 |
| Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort: | 10 |

Besondere Merkmale des Schulstandortes:
(z.B. Ganztageschule (gebunden, offen); besondere Angebote der Schule)

Offene Ganztageschule

Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

ja nein

Anmerkungen:

Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

ja nein

Anmerkungen:

Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

ja nein

Anmerkungen:

Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

ja nein

Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

ja nein

Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

ja, Häufigkeit: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#) nein

2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit

(in Anlehnung an den KVJS-Fragebogen und dessen Erläuterungen)

2.1 Individuelle Beratung und Hilfen

| Einzelfallberatung | Bis zu 3 Terminen mit | | Mehr als 3 Termine mit | |
|-------------------------|-----------------------|--------------|------------------------|--------------|
| | Schüler | Schülerinnen | Schüler | Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen: | 27 | 27 | 7 | 16 |

Einzelfallberatungen insgesamt:

Welche Inhalte treten dabei besonders häufig auf?

Konfliktbewältigung und Umgang mit persönlichen Problemen und Stress waren die häufigsten Themen. Daneben gab es auch Umgang mit Trennungs- und Scheidungskonflikten, Umgang mit Erwartungshaltungen die an die Kinder herangetragen werden, Ängsten im allgemeinen und gesondert Schulvermeidung sowie Medienkonsumverhalten.

| Schutz bei Kindeswohlgefährdung | Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII* | |
|---------------------------------|---|------------------------------|
| | im Hinblick auf Schüler | im Hinblick auf Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen: | 2 | |

*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

Anmerkungen: Eltern konnten in beiden Fällen, nach Gesprächen mit der Schulsozialarbeit, Hilfe annehmen.

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

| | Schüler | Schülerinnen |
|--|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden. | | |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte. | 1 | |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers) | 2 | |

Anmerkungen:

In beiden Fällen konnte eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern entstehen. Es ging um den Ausbau von Erziehungs Kompetenzen.

Beratung von und mit Lehrer/innen

| | Schüler | Schülerinnen |
|---|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen. | 7 | 7 |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schulbegleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde. | | |

| | Klassen |
|---|---------|
| Zahl der Klassen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakt mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für klassenbezogene Probleme zu suchen.* | 4 |

*Erfassung je Thema, d.h. eine Klasse kann mehrfach gezählt werden, wenn es sich innerhalb des Schuljahres um mehrere Themen handelte.

Anmerkungen:

Die Themen waren vielfältig. Die Lehrer der Schlossbergschule gehen offen mit dem Angebot der Schulsozialarbeit um und sind bereit sich auf Neues einzulassen. Von Konflikten die die Klasse tangieren über Kinder mit besonderem pädagogischem Bedarf bis hin zur Prüfung von Kindeswohlgefährdung waren Fälle dabei. In einem Fall agierte die Schulsozialarbeit mediativ da eine Familie sehr in Konflikt mit der Schule getreten ist. Auch hier war die Schule offen dafür die Schulsozialarbeit als vermittelnde Instanz miteinzubeziehen.

Beratung von Erziehungsberechtigten

| | männlich | weiblich |
|--|----------|----------|
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden. | 6 | 8 |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII) | 1 | 1 |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII) | 1 | |

Sonstige Anmerkungen:

Auch die Eltern konnten sich gut auf das neue Angebot der Schulsozialarbeit einlassen. So fanden sehr viele Elterngespräche statt, welche auch nur zum Teil das Thema Schule im Fokus hatten. Häufig gab es Themen die durch den Schulalltag auffielen aber im häuslichen Rahmen ihren Ursprung hatten (z.B. stören im Unterricht- Unausgeglichenheit des Kindes → Trennungskonflikte der Eltern) Die Eltern nahmen die Beratung gut an und im Durchschnitt fanden mit oben aufgeführten Eltern 3 Gespräche statt.

Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich

| | Schüler | Schülerinnen |
|---|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagsschulen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen. | | |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von Schulen hatte (Kernzeitbetreuung, Hort an Schule, etc.), um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme der Schüler/innen zu suchen. | 4 | 2 |

| | Zahl der Gruppen | Zahl der Schüler/innen |
|---|------------------|------------------------|
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von Ganztagsschulen hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten. | | |
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von Schulen (Kernzeitbetreuung, Hort an der Schule, etc.) hatte, um sie im Hinblick auf Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen zu beraten. | | |

2.2 Gruppenarbeit

Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

| Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie zur Gewaltprävention fanden statt? (Name des Angebots)* | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|---|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Soziales Lernen KI 4 | | 15 | 2tes HJ |
| Soziales Lernen KI 3 | | 28 | 2tes HJ |
| Konfliktlösestrategien KI2 | | 6 | 4x45 min |
| Umgang mit Wut | | 28 | Ca. 3x45min |
| | | | |

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Gruppenarbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule/Beruf (§13 SGB VIII und §14 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|---|------------------|------------------------|--------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|--|------------------|------------------------|--------------------------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Sonstige Gruppenarbeiten | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|---|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Kooperation mit der Polizei „Wie reagieren wir auf fremde Personen“ | Ganze Schule | 155 | Ein Schultag |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Arbeit mit <u>Schulklassen</u> | Zahl der Klassen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|---|------------------|------------------------|------------------------------------|
| Themenorientierte Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit, sowie zur Gewaltprävention | 2 | 43 | 1 mal pro Woche pro Klasse 45 min. |
| Arbeit zu Konfliktbewältigung bei Problemen wie Ausgrenzung, Mobbing, etc. | | | |
| Arbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule / Beruf | | | |
| Arbeit im Bereich Suchtprävention, Gesundheitsförderung, sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | | | |
| Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VKL-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen) | | | |
| Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VABO-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen) | | | |

*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

2.3 Offene Angebote

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an...

| Art des Angebots | Häufigkeit des Angebots |
|------------------|-------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

2.4 Netzwerkarbeit

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen ...

| Kooperationspartner / Themen | Häufigkeit des Kontakts |
|------------------------------|-------------------------|
| Polizei | 5 |
| Rathaus | 2 |
| Kindergärten Talheims | 6 |
| Bücherei Talheim | 1 |

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

| Beteiligung an Gremien | Häufigkeit |
|--------------------------------------|------------|
| Fachkonferenz Schulsozialarbeit DJHN | 1 |
| Arbeitsgruppe Schulsozialarbeit | 3 |
| Teamsitzungen | 4 |
| Gesamtlehrerkonferenz | 3 |
| Haus des Jugendrechts | 1 |

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

Darüber hinaus fand eine Kooperation mit der JuLe Lauffen statt, sowie einige Treffen mit der Schulsozialarbeit Flein und Kirchheim zu Kooperationszwecken sowie Einarbeitung.

2.5 Schulinterne Kooperation

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

ja, Häufigkeit: nach Bedarf nein

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

ja nein

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

Geplant ab Schuljahr 2019/2020

| Art der Mitgestaltung |
|-----------------------------------|
| AG in der Ganztagesesschule |
| Pausengestaltung |
| Feste Stunde pro Klasse pro Woche |
| |

2.6 Qualitätsentwicklung

Die Fachkraft für SSA hat im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- Jahrestagung der Aktion Jugendschutz: Medien in der Kinder und Jugendhilfe

2.7 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder

Für das nächste Schuljahr wird Soziales Kompetenztraining für alle Klassen angeboten. Die Planung sieht wie folgt aus: Klassen 2 und 4 im ersten Halbjahr, eine Schulstunde pro Woche. Klassen 1 und 3 im zweiten Halbjahr, eine Schulstunde pro Woche.

Des Weiteren gibt es ein Nachmittagsangebot im Rahmen der Ganztagesesschule. Die „Heinzelmännchen AG“ wird im Sozialraum der Kinder mit Kooperationspartnern interagieren.

Zwei Mal in der Woche wird es ein offenes Gruppenangebot geben, welches keiner Anmeldung bedarf. Montags für die Klassen 1 und 2 und donnerstags für die Klassen 3 und 4.

Für die Eltern wird ein Themenbezogener Elternabend geplant. Es soll um den Umgang mit Medien gehen. Dieser Elternabend soll zu Beginn des 2ten Halbjahres stattfinden.

Die individuelle Einzelfallhilfe mit Beratungsangebot für Erziehungsberechtigte, Lehrer und Kinder werden weiterhin angeboten.

Eventuell wird ein weiteres offenes Gruppenangebot zur Gewaltprävention in Kooperation mit der Win-Tsun Akademie entstehen. Dieses Projekt ist aber noch in der Sondierungsphase

2.8 Anmerkungen

Die Schulsozialarbeit begann im laufenden Schuljahr im Februar 2019. Klassenprojekte, sowie Gruppenangebote waren dadurch nur bedingt möglich. Es fanden vermehrt Einzelgespräche mit Lehrern, Eltern und Schülern statt.

Die Erfahrung an anderen Schulen hat gezeigt, dass die Einzelfallarbeit mit der Etablierung einer neuen Schulsozialarbeiterin ansteigen kann, bevor sie antiproportional mit dem Sozialen Kompetenztraining in den Klassen wieder sinken wird.

mv.schuso@djhn.de

5.11.19 

Datum, Unterschrift